

Pflegestützpunkt



Erlangen

Pflegeberatung
und -koordination

Jahresbericht 2022

(Zeitraum 01. Januar – 31. Dezember 2022)

Impressum

Pflegestützpunkt Erlangen

Nägelsbachstraße 38

91052 Erlangen

Telefon: 09131/86-2326, Fax: 09131/86-3229

E-Mail: pflegestuuetzpunkt@stadt.erlangen.de

Internet: www.erlangen.de/pflegestuuetzpunkt



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

Vorwort

Der Pflegestützpunkt Erlangen hat mit dem Jahr 2022 sein erstes vollständiges Kalenderjahr durchlaufen. Nach dem Start am 1. Oktober 2021 konnte die Arbeit des Pflegestützpunktes weiterentwickelt und etabliert werden.

Leider war gerade der Beginn des Jahres 2022 weiterhin von der Corona-Pandemie geprägt, so dass viele persönliche Kontakte zu Klient*innen und Netzwerkpartner*innen erst im Laufe des Jahres möglich waren. Trotzdem waren die Beratungskontakte und Netzwerkaktivitäten des Pflegestützpunktes vielfältig. Der folgende Jahresbericht beschreibt diese Tätigkeiten, statistische Daten, Aufgaben und Entwicklungen im Pflegestützpunkt Erlangen vom 01. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022.

Gerne möchten wir uns an dieser Stelle auch bei allen Personen und Einrichtungen bedanken, die die Arbeit des Pflegestützpunktes Erlangen auch in diesem Jahr begleitet und unterstützt haben.

Inhaltsverzeichnis

1. Struktur und Organisation	4
2. Personelle und räumliche Ausstattung	5
3. Ziele und Aufgaben des Pflegestützpunktes.....	6
4. Tätigkeitsfelder	7
4.1 Information, Beratung und Case-Management.....	7
4.1.1 Anzahl der Klientenkontakte.....	7
4.1.2 Klientengruppen	8
4.1.3 Art der Kontakte	10
4.1.4 Zugangswege.....	10
4.1.5 Beratungsinhalte	11
4.2 Care Management.....	12
4.2.1 Informationsmaterial und Pflegeplatzbörse	12
4.2.2 Netzwerkarbeit	13
4.2.3 Kooperationen.....	14
4.2.3.1 Verein Dreycedern e.V.	14
4.2.3.2 Bezirk Mittelfranken.....	14
4.3 Eröffnung und Tag der offenen Tür	15
4.4 Öffentlichkeitsarbeit	15
5 Fazit und Ausblick.....	17

1. Struktur und Organisation

Der Pflegestützpunkt Erlangen wird in der gemeinsamen Trägerschaft von den gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen, dem Bezirk Mittelfranken und der Stadt Erlangen betrieben. Bei der Stadt Erlangen ist der Pflegestützpunkt organisatorisch an das Referat für Jugend, Familie und Soziales und dort an die Abteilung „Seniorenamt“ im Sozialamt angegliedert. Die Stadt Erlangen ist Betriebs- und Anstellungsträger des Pflegestützpunktes. (Abbildung 1)

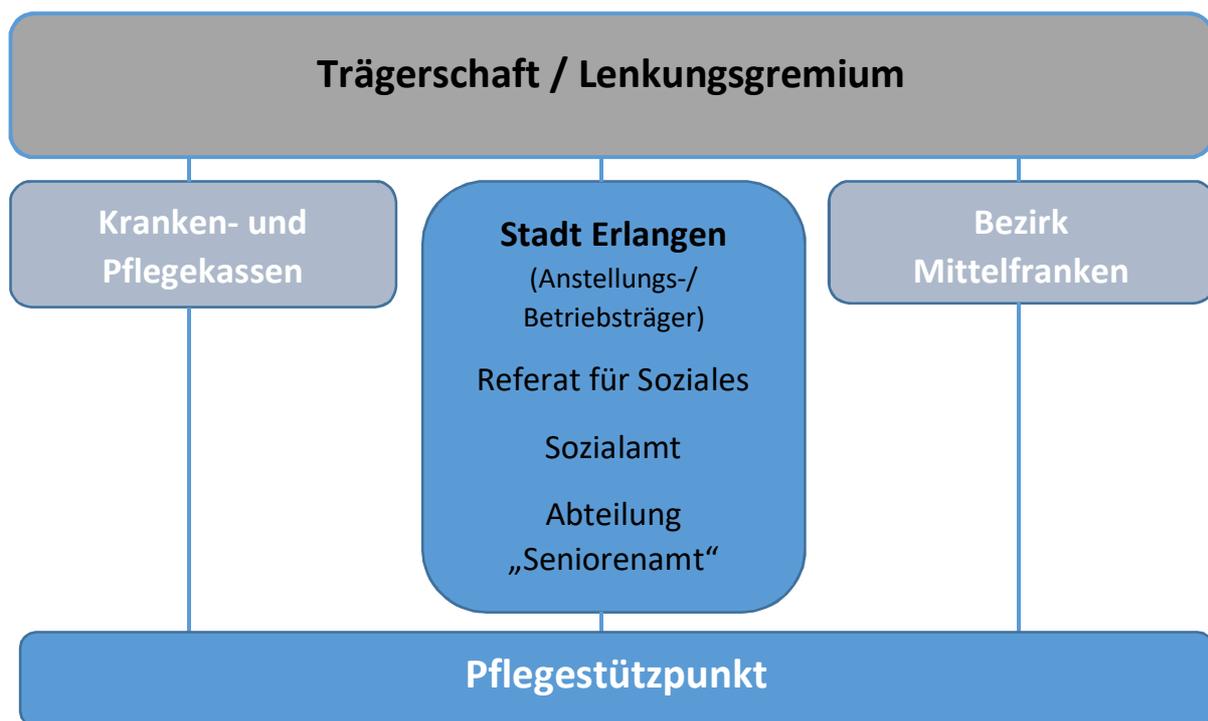


Abbildung 1 Organisation des Pflegestützpunktes Erlangen

Die Träger des Pflegestützpunktes bilden das Lenkungsgremium, das im Jahr 2022 zweimal getagt hat. Bei diesen Sitzungen wird über die Tätigkeiten des Pflegestützpunktes berichtet und es werden beispielweise Entscheidungen über finanzielle Fragen und Weiterentwicklungen getroffen.

Im Rahmen der Neugestaltung der Öffnungszeiten des Sozialamtes der Stadt Erlangen, wurden auch die Öffnungszeiten des Pflegestützpunktes angepasst, um einheitliche Erreichbarkeiten aller Dienststellen des Sozialamtes zu gewährleisten. Abbildung 2 zeigt eine Gegenüberstellung der ehemaligen Sprechzeiten und neuen Öffnungszeiten.

	Sprechzeiten bis 31.08.2022	Öffnungszeiten ab 01.09.2022
Montag	09:00 – 11:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr	14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:00 Uhr	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 11:00 Uhr	09:00 – 12:00 Uhr
Freitag	geschlossen	09:00 – 12:00 Uhr

Abbildung 2 Änderung der Öffnungszeiten

Durch die geänderten Öffnungszeiten, zu denen eine telefonische und persönliche Kontaktaufnahme sichergestellt ist, wurde die Erreichbarkeit des Pflegestützpunktes für die Bürger*innen erweitert. Beratungstermine sind weiterhin auch außerhalb dieser Öffnungszeiten möglich.

2. Personelle und räumliche Ausstattung

Der Pflegestützpunkt Erlangen wird im Angestelltenmodell betrieben. Alle Mitarbeitenden sind damit bei der Stadt Erlangen angestellt. Die Anzahl der Pflegeberater*innen wird anhand der Einwohnerzahl der Stadt Erlangen berechnet. Pro 60.000 Einwohner wird eine Vollzeitstelle in der Pflegeberatung gemeinsam von den Trägern finanziert. Dem Pflegestützpunkt Erlangen stehen laut dieser Berechnung 1,9 Vollzeitstellen für die Pflegeberatung zu (Einwohnerzahl zum Stichtag 30.09.2020: 113.877). Die Stadt Erlangen hat erkannt, dass eine umfassende Pflegeberatung nur mit ausreichend Personal zu leisten ist und finanziert daher zusätzliche Personalstellen für den Pflegestützpunkt.

Für das Jahr 2022 stehen dem Pflegestützpunkt Erlangen folgende Personalstellen zur Verfügung:

- 1,0 Vollzeitstelle mit 0,5 Stellenanteil Leitung des Pflegestützpunktes und 0,5 Stellenanteil Pflegeberatung
- 2,0 Vollzeitstellen Pflegeberatung
- 0,5 Vollzeitstelle Verwaltungsaufgaben

Auf Grund von Personalwechsel waren die Stellen über das gesamte Jahr nicht immer voll besetzt. Im Verlauf des Jahres konnten zwei neue Kolleginnen für den

Pflegestützpunkt gewonnen werden. Für Beginn des Jahres 2023 ist eine Neubesetzung der Stelle in der Verwaltung geplant.

Die Mitarbeiterinnen, die die Pflegeberatungen durchführen, besitzen die Qualifikation zur Case-Managerin und Pflegeberaterin nach § 7a SGB XI oder haben die Weiterbildung im Jahr 2022 begonnen.

Die Räumlichkeiten des Pflegestützpunktes bieten neben Einzelbüros für die Beratungsgespräche auch einen großzügigen Empfangs- und Wartebereich mit Empfangstheke und Sitzmöglichkeiten. Außerdem steht ein Besprechungsraum zur Verfügung, in welchem neben Teambesprechungen und Netzwerktreffen auch Vorträge und kleinere Veranstaltungen stattfinden können. Gemeinsam mit der Senioren- und Wohnberatung, der Beratung für Menschen mit Behinderung sowie der Beratung in Rentenversicherungsangelegenheiten bietet die Stadt Erlangen ein umfassendes Beratungsangebot unter einem Dach.

3. Ziele und Aufgaben des Pflegestützpunktes

Ziel des Pflegestützpunktes Erlangen ist es, allen Bürger*innen der Stadt Erlangen eine umfassende Beratung rund um das Thema Pflege anzubieten und die Ratsuchenden damit zu befähigen, im unübersichtlichen „Pflege-Dschungel“ selbstständige Entscheidungen zu treffen. Die Beratung erfolgt neutral, individuell kostenlos und auf Wunsch auch als Hausbesuch. Pflegebedürftigen Menschen soll damit ermöglicht werden, so lange wie möglich im eigenen zu Hause zu verbleiben. Der Pflegestützpunkt leistet Hilfestellung bei der Inanspruchnahme von Pflege- und Sozialleistungen und bietet Unterstützung bei der Suche nach passenden Pflege- und Dienstleistungsanbietern. Außerdem berät der Pflegestützpunkt zu Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige, deren Unterstützung bei der häuslichen Versorgung von Pflegebedürftigen eine wichtige Rolle spielt.

Bei komplexen Bedarfslagen der Betroffenen erfolgt die Begleitung und Unterstützung der Klient*innen im Rahmen des Case-Managements auch über einen längeren Zeitraum. Gemeinsam mit den Ratsuchenden wird ein individueller Versorgungsplan erstellt, um Maßnahmen und Ziele für die Versorgung des Pflegebedürftigen festzulegen und gemeinsam zu verfolgen.

Des Weiteren verfolgt der Pflegestützpunkt Erlangen das Ziel, im Rahmen des Care Managements vorhandene Versorgungs- und Betreuungsstrukturen in Erlangen zu vernetzen.

4. Tätigkeitsfelder

Neben den Beratungstätigkeiten übernimmt der Pflegestützpunkt weitere vielfältige Aufgaben im Bereich des Care-Management. Dazu zählen die beispielsweise die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Tätigkeiten und Aufgaben des Pflegestützpunktes werden in den nächsten Kapiteln ausführlich beschrieben.

4.1 Information, Beratung und Case-Management

Die Klientenkontakte im Pflegestützpunkt Erlangen werden zwischen „Auskunft und Information“ (einfache Weitergabe von Informationen), „Beratung“ (umfassendes Gespräch mit Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten) und „Pflegeberatung nach § 7a SGB XI / Case Management“ (Fallbegleitung in komplexen Bedarfssituationen) unterschieden. Die Dokumentation der Klientenkontakte erfolgt über die Software Care CM von nubedian GmbH, unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutzbestimmungen. Die folgenden statistischen Daten werden ebenfalls über diese Software ausgewertet. Da die Dokumentation jeder Information nicht bei jedem Ratsuchenden notwendig ist, werden nicht in jeder statistischen Darstellung alle Klient*innen einbezogen. Das bedeutet es kann zu Abweichungen zwischen der Gesamtzahl der Klientenkontakte und der Zahlen in den weiteren Abbildungen kommen.

4.1.1 Anzahl der Klientenkontakte

Im Jahr 2022 konnten im Pflegestützpunkt Erlangen insgesamt 1431 Klientenkontakte dokumentiert werden. Davon waren 1057 Kontakte ausschließlich kurze Auskünfte/Informationsweitergaben, 231 ausführliche Beratungsgespräche und 67 Pflegeberatungen nach § 7a SGB XI. Außerdem fanden 76 fallbezogene Rücksprachen mit Einrichtungen, Dienstleistern oder anderen Beratungsstellen statt.

4.1.2 Klientengruppen

Der Kontakt und die Beratungsgespräche mit dem Pflegestützpunkt erfolgten durch unterschiedliche Personengruppen. Abbildung 3 zeigt, welche Klientengruppen im Jahr 2022 Kontakt zum Pflegestützpunkt hatten.



Abbildung 3 Klientengruppen

Wie bereits im letzten Jahr hatte mit Abstand am häufigsten die Personengruppe der Angehörigen/Bekanntesten/Kontaktpersonen (57,75 % aller Kontakte) und der Betroffenen/Klienten selbst (32,84 % aller Kontakte) den Kontakt zum Pflegestützpunkt. Unter den Netzwerkpartnern hatten vor allem weitere Beratungsstellen (3,51 % aller Kontakte) und weitere professionelle Stellen (2,32 % aller Kontakte) fallbezogenen Kontakt zum Pflegestützpunkt.

Altersverteilung

Abbildung 4 stellt die Altersverteilung der Klient*innen dar. Ebenso wie im Jahr 2021 ist die Mehrheit der Klient*innen im Pflegestützpunkt Erlangen älter als 70 Jahre. Die größte Altersgruppe ist dabei die der 80 bis 86-Jährigen. Auffällig bei der Altersverteilung ist zudem die Zunahme der jüngeren Pflegebedürftigen (zwischen 20 und 39 Jahre) bzw. pflegebedürftigen Kinder (1 bis 19 Jahre), die selbst bzw. deren Angehörigen Beratung durch den Pflegestützpunkt Erlangen in Anspruch nehmen.

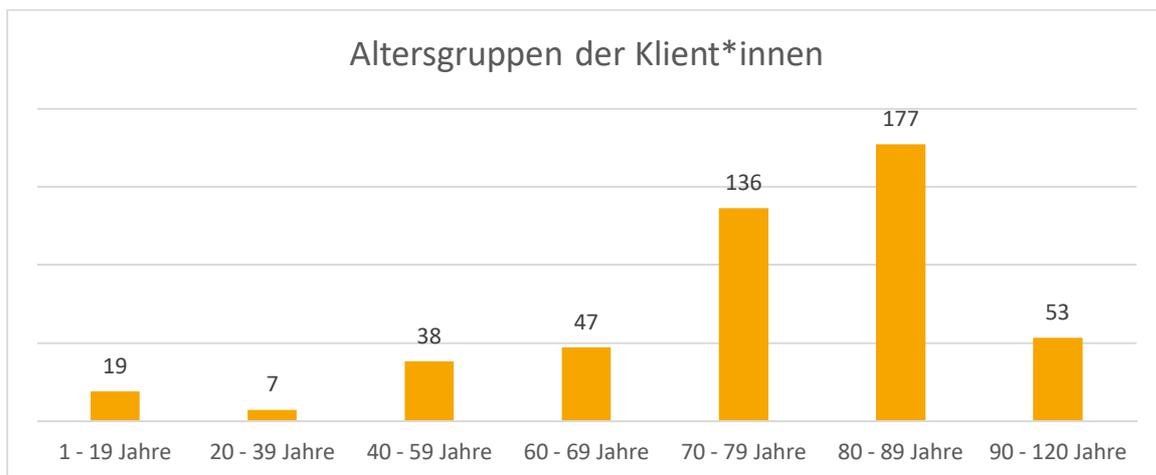


Abbildung 4 Altersgruppen der Klient*innen

Pflegegrade der Klient*innen

Die Mehrheit der pflegebedürftigen Klient*innen des Pflegestützpunktes Erlangen wurden in den Pflegegrad 2 eingestuft. Anschließend sind die Pflegegrade 1 und 3 am häufigsten vertreten (siehe Abbildung 5). Da nicht alle Ratsuchenden in einen Pflegegrad eingestuft wurden, stellt die Abbildung nicht die Gesamtzahl der Klient*innen dar.

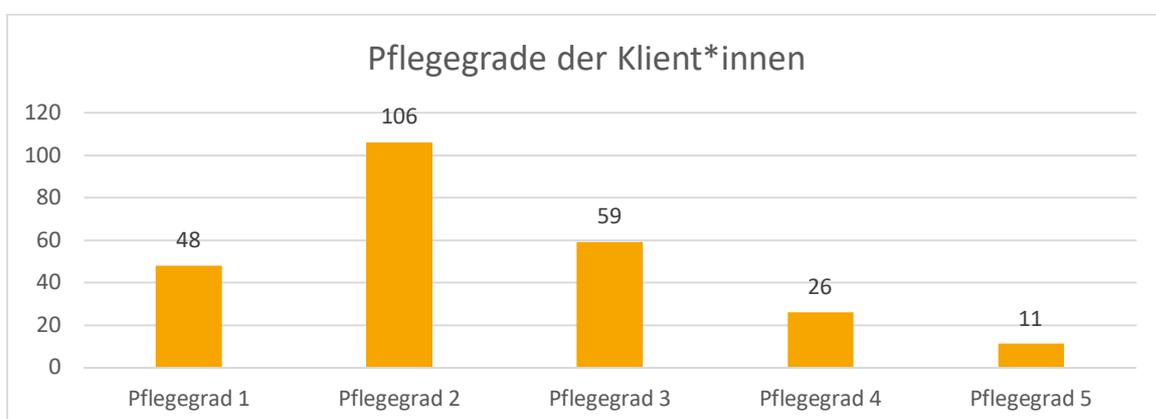


Abbildung 5 Pflegegrade der Klient*innen

4.1.3 Art der Kontakte

Gerade zu Beginn des Jahres 2022 war die Arbeit des Pflegestützpunktes weiterhin von der Corona-Pandemie geprägt. Persönliche Beratungsgespräche und Hausbesuche konnten nur stark eingeschränkt angeboten werden. Auch von Seiten der Ratsuchenden wurden telefonische Beratungsgespräche oftmals bevorzugt. Abbildung 6 zeigt, dass auch aus diesem Grund der Kontakt am häufigsten telefonisch stattgefunden hat. Im Verlauf des Jahres wurden auch wieder persönliche Termine im Pflegestützpunkt oder bei den Pflegebedürftigen zu Hause möglich. Vor allem die Hausbesuche haben für mobilitätseingeschränkte Ratsuchende eine große Bedeutung.

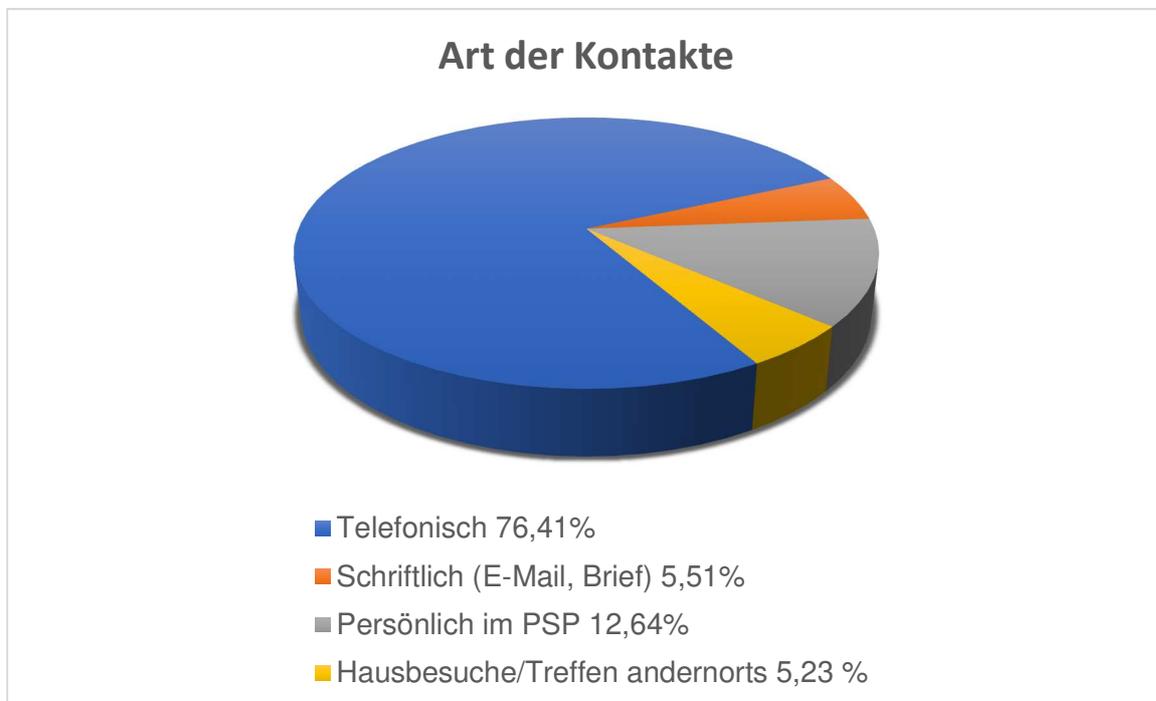


Abbildung 6 Art der Kontakte

4.1.4 Zugangswege

Auch bei den Zugangswegen zeigt sich in Abbildung 7 ein ähnliches Bild wie im Jahr 2021. Die meisten Klient*innen fanden den Zugang zur Beratung des Pflegestützpunktes Erlangen durch ihre Bekannten/Angehörigen. Ein weiterhin wichtiger Zugangsweg sind die Seniorenanlaufstellen des Seniorenamtes der Stadt Erlangen, die niederschwellige Ansprechpartner*innen für Senior*innen in den verschiedenen Stadtteilen sind und bei be- oder entstehendem Unterstützungsbedarf

durch den Pflegestützpunkt ihrer Klient*innen den Kontakt herstellen. Die weiteren genannten Zugangswege sind für das kommende Jahr ausbaufähig. Durch die eingeschränkte persönliche Netzwerkarbeit konnte die Weitergabe von Informationen zwischen weiteren Beratungsstellen, den Sozialdiensten und weiteren Stellen nicht wie gewohnt stattfinden.

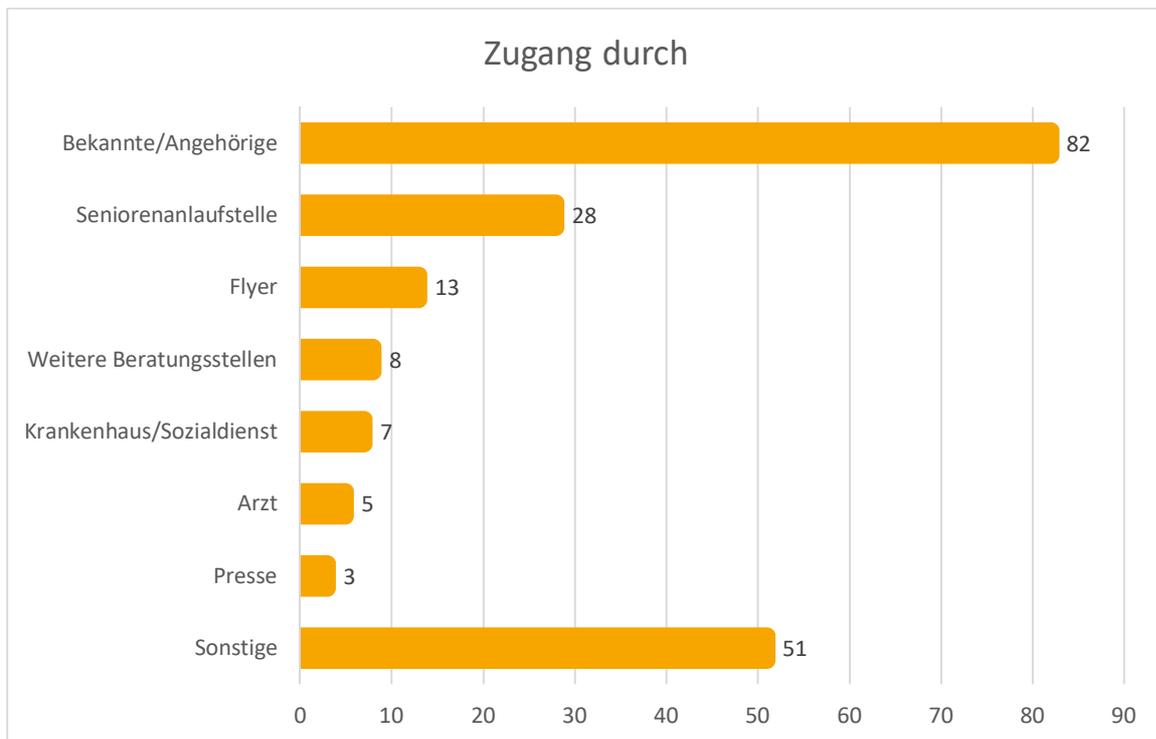


Abbildung 7 Zugangswege

4.1.5 Beratungsinhalte

Die Beratungsinhalte und -themen im Pflegestützpunkt Erlangen sind vielfältig. Meist werden während eines Beratungsgesprächs mehrere Themen besprochen. In Abbildung 8 ist zu sehen, welche Beratungsthemen im Jahr 2022 im Pflegestützpunkt Erlangen am häufigsten nachgefragt wurden. Wie auch im letzten Jahr gab es den meisten Beratungsbedarf zum Thema Pflegebedürftigkeit und Pflegegrade. Dazu gehört beispielsweise die Beratung zu Beantragung eines Pflegegrades, die Definition von Pflegebedürftigkeit oder das Begutachtungsinstrument des Medizinischen Dienstes. Diese Themen wurden in 676 Beratungskontakten besprochen. An zweiter Stelle folgt die Beratung zu Themen der Häuslichen Versorgung (277 Beratungskontakte) wie z.B. die Suche nach einem ambulanten Pflegedienst oder den ambulanten Leistungen der Pflegeversicherung. Außerdem

wurde mit 173 bzw. 170 Beratungskontakten häufig zu den Themen Entlastungsbetrag §45b SGB XI und Vollstationäre Pflege beraten.

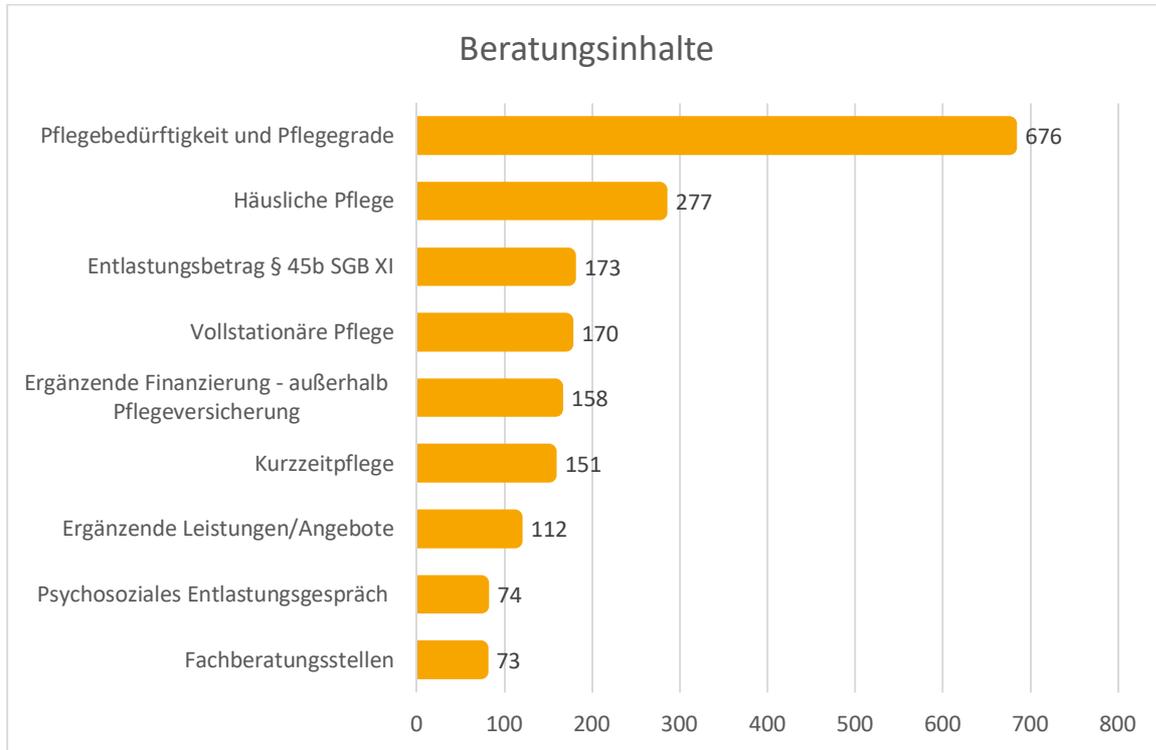


Abbildung 8 Beratungsinhalte

4.2 Care Management

Eine weitere wichtige Aufgabe des Pflegestützpunktes Erlangen ist die Vernetzung der vorhandenen Versorgungsstrukturen, die Kontaktpflege mit allen regionalen, wohnortnahen Akteuren, Anbietern und Leistungserbringern oder Behörden aus den Bereichen Gesundheit und Pflege sowie die Aufarbeitung der Informationen für die Bürger*innen.

4.2.1 Informationsmaterial und Pflegeplatzbörse

Auch in diesem Jahr wurden die Anbieterlisten, die die Angebote der regionalen Akteure, Anbieter und Leistungserbringer sowie Behörden, die zur gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung in Erlangen beitragen, regelmäßig aktualisiert und für interessierte Bürger*innen und Einrichtungen bereitgestellt. Außerdem wird Informationsmaterial zum Thema „Im Alter zu Hause gut versorgt“ mit Ansprechpartner*innen und Versorgungsmöglichkeiten zur häuslichen Versorgung und „Vom Antrag zum Pflegegrad“ mit Informationen zur Beantragung eines

Pflegegrades bereitgestellt. Darüber hinaus bietet der Pflegestützpunkt Erlangen gemeinsam mit dem Landkreis Erlangen-Höchstadt auf der Pflegeplatzbörse Erlangen & Erlangen-Höchstadt (www.pflegeplatzboerse-erlangen.de) viele Informationen rund um das Thema Pflege und Versorgungsmöglichkeiten in digitaler Form an. Auch diese Informationen wurden im Jahr 2022 regelmäßig auf Aktualität überprüft. Zudem können stationäre Pflegeeinrichtungen, Tagespflegeeinrichtungen und Anbieter für Betreutes Wohnen selbstständig freie Plätze hinterlegen. Leider spiegelt sich hier die aktuelle Situation der fehlenden Pflegeplätze wider und nur wenige freie Plätze wurden im Jahresverlauf von den Einrichtungen auf der Pflegeplatzbörse eingestellt.

4.2.2 Netzwerkarbeit

Auch in der Netzwerkarbeit kam es auf Grund der Corona-Pandemie gerade zu Beginn des Jahres noch zu Einschränkungen. Viele Netzwerktreffen fanden nicht oder nur virtuell statt. Umso wichtiger war die Teilnahme der Mitarbeitenden des Pflegestützpunktes an den vor allem ab dem zweiten Halbjahr wieder stattfindenden Netzwerkterminen, da die dort gesammelten Informationen meist auch einen direkten Nutzen für Beratung der Klient*innen haben. An folgenden Netzwerken haben die Mitarbeitenden im Jahr 2022 teilgenommen:

- Fachstellentreffen der regionalen Beratungsangeboten
- Interkommunale Pflegekonferenz der Stadt Erlangen und des Landkreises Erlangen-Höchstadt
- Kommunale Dienstbesprechung Demenz in Kommunen
- Bündnis Pflege der Stadt Erlangen
- Fachtag „Young Carer“
- AG „Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“ der Gesundheitsregion Plus
- Arbeitsgruppe Leben mit Demenz in Stadt und Land

Außerdem hat der Pflegestützpunkt mehrere Treffen mit Dienstleistern, z.B. ambulanten Pflegediensten, Alltagsbegleiter*innen, und Beratungsangeboten beispielsweise Compass – private Pflegeberatung wahrgenommen, um gegenseitig das Aufgabengebiet kennenzulernen.

4.2.3 Kooperationen

Aus der Vielzahl der Netzwerkpartner sind der Verein Dreycedern e.V. und der Bezirk Mittelfranken besonders hervorzuheben.

4.2.3.1 Verein Dreycedern e.V.

Mit dem Verein Dreycedern e.V. konnte die Zusammenarbeit im Jahr 2022 im Rahmen der Kooperationsvereinbarung weiter ausgebaut werden. Sowohl mit der Fachstelle für pflegende Angehörige und Menschen mit Demenz als auch der Beratungsstelle DiA – Depression im Alter wurde eng zusammengearbeitet. Beide Beratungsstellen waren auf dem Tag der offenen Tür vertreten und hatten dort die Möglichkeit, ihre Angebote vorzustellen.

Außerdem wurde der Pflegestützpunkt Erlangen eingeladen, sich bei einem Gesprächskreis für Ältere Menschen mit Depressionserfahrung in den Räumlichkeiten vom Verein Dreycedern e.V. und einem Treffen der ehrenamtlichen Betreuungspat*innen für Menschen mit einer Demenzerkrankung, für das Räumlichkeiten im Pflegestützpunkt zur Verfügung gestellt werden konnten, vorzustellen.

Des Weiteren gab es einen monatlichen Austausch zwischen den Beratungsstellen, es konnte ein Vortrag durch den Verein Dreycedern e.V. zum Thema Demenz für das gesamte Team des Seniorenamtes der Stadt Erlangen organisiert werden und die Beratungsstelle DiA -Depression im Alter konnte sich auf der Interkommunalen Pflegekonferenz der Stadt Erlangen und des Landkreises Erlangen-Höchstadt vorstellen.

4.2.3.2 Bezirk Mittelfranken

Vor allem in Bezug auf die Zuständigkeit für die ambulante und stationäre Hilfe zur Pflege stellt der Bezirk Mittelfranken einen bedeutsamen Kooperationspartner für den Pflegestützpunkt Erlangen dar. In seiner Sprechstunde bietet der Bezirks 14-täglich eine umfassende Beratung zum Thema Hilfe zur Pflege in den Räumlichkeiten des Pflegestützpunktes an und ist somit eine wohnortnahe Unterstützung für die betroffenen Bürger*innen der Stadt Erlangen. Leider war auch diese Sprechstunde durch die Corona -Pandemie nur eingeschränkt durchführbar. Trotzdem konnten im

Jahr 2022 26 Beratungstermine durch den Bezirk Mittelfranken im Pflegestützpunkt Erlangen wahrgenommen werden.

4.3 Eröffnung und Tag der offenen Tür

Mit zwei Veranstaltungen konnte die Eröffnung des Pflegestützpunktes nachträglich gefeiert werden.

Am 18. März 2022 wurde der Pflegestützpunkt Erlangen offiziell mit einer Eröffnungsfeier eingeweiht. Mit Teilnehmer*innen aller Träger und Kooperationspartner des Pflegestützpunktes und Grußworten des Bezirkstagspräsidenten, der AOK-Direktion, des Erlanger Referenten für Jugend, Familie und Soziales sowie der Sozialamtsleitung konnte der erste offizielle Termin in den neuen Räumlichkeiten des Pflegestützpunktes stattfinden. Es bestand die Möglichkeit, die Räumlichkeiten zu besichtigen und sich untereinander auszutauschen.

Am 27. Juli 2022 fand unter dem Motto „Alles unter einem Dach“ gemeinsam mit der Beratung für Menschen mit Behinderung und der Senioren- und Wohnberatung ein „Tag der offenen Tür“ in den Räumlichkeiten des Pflegestützpunktes statt. Mit dem Ziel, die Angebote des Seniorenamtes und des Pflegestützpunktes allen Interessierten näher zu bringen, wurden an diesem Tag die unterschiedlichen Beratungsangebote in kurzen Vorträgen vorgestellt. Zusätzlich standen die Mitarbeitenden des Seniorenamtes zu Gesprächen zur Verfügung. Neben den Angeboten des Seniorenamtes wurde auch jeweils ein Vortrag zu den Angeboten des Verein Dreycedern e.V. und der Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken angeboten. Zur Begrüßung wurden Grußworte vom Oberbürgermeister der Stadt Erlangen und dem Referenten für Jugend, Familie und Soziales gesprochen. In diesen Grußworten wurde auch gleichzeitig das 20-Jährige Jubiläum einer kommunalen Pflegeberatung bei der Stadt Erlangen gewürdigt. Aus Sicht des Pflegestützpunktes war der Tag der offenen Tür mit 80 – 100 Gästen, sowohl Bürger*innen als auch Netzwerkpartner*innen, sehr gut besucht.

4.4 Öffentlichkeitsarbeit

Mit regelmäßiger Öffentlichkeitsarbeit wurde auch im Jahr 2022 das Ziel verfolgt, die Arbeit des Pflegestützpunktes Erlangen sowohl bei den Bürger*innen als auch bei

Multiplikatoren bekannt zu machen. Mit folgenden Maßnahmen präsentiert sich der Pflegestützpunkt Erlangen im Jahr 2022 in der Öffentlichkeit:

- Eröffnungsfeier am 18.03.2022
- Tag der offenen Tür am 27.07.2022
- Neuauflage der Flyer, Verteilung zur Auslage an nachfragende Einrichtungen (z.B. Arztpraxen, Sozialdienste, städtische Einrichtungen)
- Anzeigenschaltung und redaktionelle Beiträge in der lokalen Presse, z.B. Erlanger Nachrichten, Seniorenmagazin Herbstzeitlose
- Regelmäßige Beiträge im Newsletter „Aufgepasst“ des Seniorenbeirates der Stadt Erlangen

Außerdem konnten im Jahr 2022 wieder unterschiedliche Vorträge, u.a. die Vorstellung der Arbeit des Pflegestützpunktes und zu pflegespezifischen Themen, stattfinden. Zu folgenden Vorträgen wurden der Pflegestützpunkt Erlangen eingeladen:

- Seniorentreff des VdK: „Pflege kann jeden (be-)treffen“
- IG Metall Senioren: „Pflege kann jeden (be-)treffen“
- Betreutes Wohnen Marienpalais: Vorstellung der Aufgaben des Pflegestützpunktes
- Malteser Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe: „Pflegeberatung von pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen“
- Gesprächskreis für Ältere Menschen mit Depressionserfahrung des Verein Dreycedern e.V.: Vorstellung der Aufgaben des Pflegestützpunktes
- Seniorenkreis in der Erlöserkirche: Vorstellung der Aufgaben des Pflegestützpunktes
- Treffen der ehrenamtlichen Betreuungspaten für Menschen mit Demenz des Verein Dreycedern e.V.: Vorstellung der Aufgaben des Pflegestützpunktes
- Seniorenbeirat der Stadt Erlangen: Vorstellung der Aufgaben des Pflegestützpunktes
- Versammlung des Hausärztereins Erlangen und Umgebung e.V.: Vorstellung der Aufgaben des Pflegestützpunktes

5 Fazit und Ausblick

Das Jahr 2022 hat neben den zeitweisen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie auch die Entwicklungen in der Ukraine für Herausforderungen in der Arbeit des Pflegestützpunktes gesorgt. Gerade zu Beginn des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 kamen in der Stadt Erlangen auch Geflüchtete mit Pflege- und Unterstützungsbedarf an. Auch diese Menschen erhielten im Pflegestützpunkt Erlangen eine Beratung zu möglichen Sozial- und Unterstützungsleistungen. In Zusammenarbeit mit weiteren Dienststellen der Stadt Erlangen, z.B. der Flüchtlings- und Integrationsberatung wurden Informationen gebündelt und nach individuellen Lösungen für die Betroffenen gesucht.

Für das Jahr 2023 wird die Entwicklung aufgegriffen, dass immer mehr Angehörige von pflegebedürftigen Kindern die Beratung durch den Pflegestützpunkt Erlangen in Anspruch nehmen. Die Pflegeberaterinnen werden dazu eine Fortbildung absolvieren und sich noch stärker mit den speziellen Angeboten für diese Kinder vernetzen. Zudem sind bereits weitere Fortbildungen, Vorträge und Netzwerkaktivitäten geplant.

Grundsätzlich wünscht sich das Team des Pflegestützpunktes Erlangen für das Jahr 2023, dass es keine weiteren pandemiebedingten Einschränkungen gibt und dass alle Klientenkontakte, Netzwerktreffen und Veranstaltung wie gewohnt stattfinden können.